

Inhalt

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	11
Siglenverzeichnis – Werke von Judith Butler	13
Danksagung	17
1 Einleitung	19
1.1 Feministische Perspektiven: Post(-)feminismus, Pop(-)feminismus und die Hyperästhetisierung des alltäglichen Lebens	19
1.2 Makro-, Meso- und Mikroebene der Analyse	25
1.3 Forschungsfrage	28
1.4 Theoretischer Bezugsrahmen	29
1.4.1 Diskursiver Konstruktivismus als theoretische Grundlage	30
1.4.2 Praxistheoretische Ergänzung – Konsum als Kulturleistung und soziale Praxis	35
1.4.3 Poststrukturalistische Ergänzungen – gegen den » <i>horror materiae</i> «	37
1.5 Erwartete Ergebnisse und vorzunehmende Abgrenzungen	40
1.5.1 Ziel der Arbeit	42
1.5.2 Abgrenzungen des Gegenstandsbereichs	43
1.6 Aufbau der Arbeit und Anordnung der Kapitel	46
1.7 Implikationen und Anschlussmöglichkeiten	48
1.7.1 Unvermeidbarkeit von Ausschlüssen	49
1.7.2 Erweiterung des Design-Begriffs – Gestaltungs-»Netzwerke«	51
2 »Geschlecht« – Drei Dimensionen einer Phänomenbeschreibung	53
2.1 Alltagsweltliche Grundannahmen und Architektur des »Geschlechterverhältnisses«	54

2.2	Geschichtliche Perspektive: Differenztheoretische Überlegungen	58
2.2.1	Antike	58
2.2.2	Bürgerliche Moderne	59
2.2.3	Second Wave Feminism	61
2.2.4	Kritik der differenztheoretischen Überlegungen	62
2.3	Historisch-kulturelle Perspektive: »soziales Geschlecht« als Konstruktion	65
2.3.1	Trennung von <i>Sex</i> und <i>Gender</i>	66
2.3.2	Jenseits der Unterscheidung von »Geschlecht« und »Geschlechtsidentität«	69
3	»Geschlecht« als umfassende Konstruktion	71
3.1	Struktur des Kapitels und ideengeschichtlicher Hintergrund	71
3.1.1	»Geschlecht« – <i>Sex</i> und/oder <i>Gender</i> ?	75
3.1.2	Variabilität der biologischen Grundlage	75
3.1.3	Unerfüllbarkeit des eigenen Anspruchs und implizite Binarität	80
3.1.4	Konsequenzen	82
3.2	»Geschlecht« als das »radikal Konstruierte«	84
3.3	»Geschlecht« – eine zentrale soziale Kategorie	86
3.3.1	Diskurse als struktureller Rahmen und Modus der Geschlechtskonstitution	88
3.3.2	Konkrete Praktiken der Geschlechtskonstruktion – soziale Interaktion ..	95
3.3.3	Identitätsbildung – »Geschlecht« als ein Modus der Subjektwerdung ..	105
3.4	Querschnitt, Kritik und Ausblick	112
4	Designtheoretische Überlegungen	115
4.1	Design – eine systematische Annäherung	117
4.1.1	Geschichtliche Dimension	117
4.1.2	Anthropologische Dimension	119
4.1.3	Ästhetische Dimension	119
4.1.4	Handlungstheoretische Dimension	127
4.1.5	Symboltheoretische Dimension	130
4.2	Semiotik – Sprache, Bild, Design	135
4.2.1	Differenzierungen: Text – Bild – Artefakte	140
4.2.2	Semiotik und Design	141
4.3	Semantisierung von Artefakten	144
4.3.1	Designsemantische Theorieansätze	149
4.3.2	Kritik am Modell der Produktsprache	157

5	Artefakte und Geschlecht – eine semiotische Perspektive	159
5.1	Gestaltungsmacht von Designern: Gestalter*innen und Gestaltung	160
5.1.1	Bewusste Vergeschlechtlichung: <i>gendered Design</i>	164
5.1.2	Implizite Vergeschlechtlichung: implizite Gender-Skripte und Sexuierung durch Objekt-Konzepte	166
5.1.3	Design-Codes	168
5.1.4	Gender-Skripte als deterministisches Konzept?	173
5.2	Gestaltungsmacht von Nutzer*innen: Konsument*innen, soziale Praxis und <i>Non Intentional Design (NID)</i>	176
5.3	Gestaltungsmacht von Artefakten	179
5.4	Verschränkung der Sphären	182
6	Geschlechternormen an der Oberfläche von Artefakten	185
6.1	Subjektwerdung: Das Selbst im Kontext pluraler Praktiken	186
6.2	Ein deskriptives Raster von Design-Codes und präskriptive Assoziationen	192
6.2.1	Bosch Professional GSR 12V-15	196
6.2.2	Braun MultiQuick 3 MR300	198
6.3	»Strukturierende Struktur«: Zuweisung von Räumen und Möglichkeiten	201
7	Herstellung von Geschlecht durch visuelle Kommunikation? – Diskussion	209
7.1	Potentiale zur Subversion? – Zwischen Voluntarismus und Determinismus	210
7.1.1	Bedingtheit und Handlungsfähigkeit – ein Widerspruch?	210
7.1.2	Inszenierung und Konstruktion: Alles nur Theater?	212
7.1.3	Semiotischer Monismus – Alles nur Zeichen?	215
7.1.4	Subversion durch Nachahmung?	218
7.2	Implizite Heteronormativität und Asymmetrie	227
7.3	Handlungsmacht, Anerkennung und soziale Beziehung	233
8	Zusammenfassung und Ausblick	239
8.1	Zusammenfassung	239
8.2	Ausblick	242
Bibliographie		245

*Für Lotte,
Franziska
und Fritzi*

